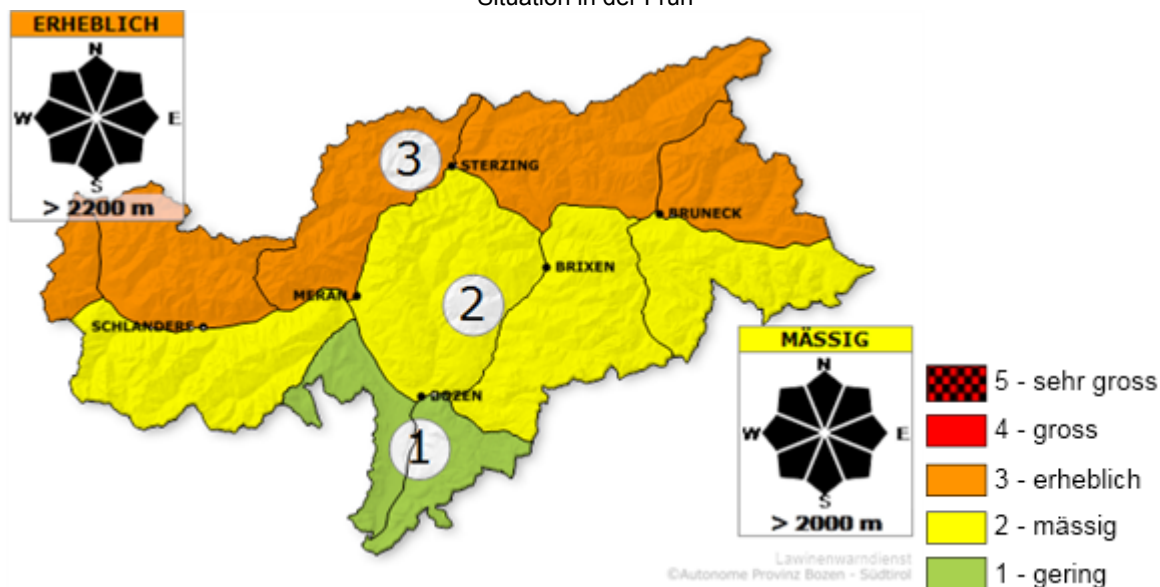


**LAWINENLAGEBERICHT Nr. 20 vom Montag 23. Januar 2012**

Ausgabezeitpunkt 16:00 Uhr - Gültigkeit 48 h

DIE FRISCHEN TRIBSCHNEEANSAMMLUNGEN SIND DIE HAUPTGEFAHRENSTELLEN

Situation in der Früh

**LAWINENGEFAHR**

Gefahrenstufe 3 erheblich im westl. oberen Vinschgau, entlang des Alpenhauptkamms und im Hochpustertal. Hauptgefahrenstellen sind die Tribschneeansammlungen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von ca. 2200 m.

Gefahrenstufe 2 mässig in der Ortler-Cevedale Gruppe, den Sarntaler Alpen, in den zentralen und östlichen Dolomiten. Hauptgefahrenstellen sind die Tribschneeansammlungen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von ca. 2000 m.

Gefahrenstufe 1 gering im Rest des Landes. Die Gefahrenstellen sind nur wenige und sie sind allgemein gut erkennbar.

ALLGEMEINE SITUATION DER SCHNEEDECKE

Freitag und Samstag hat es verbreitet geschneit. Im N des Landes sind insgesamt 30-45 cm, im NW des Landes bis zu 60 cm, in den restlichen Gebieten 10-20 cm Neuschnee gefallen. Der Wind in der Höhe wehte das ganze Wochenende stark bis stürmisch aus NW. Spitzengeschwindigkeiten wurden auf der Schöntaufspitze mit bis zu 150 km/h gemessen. Nach dem Kälteeinbruch am Freitag sind die Temperaturen in den Bergen kontinuierlich angestiegen. Am Sonntag lag die Nullgradgrenze zwischen 2000-2300 m. Heute überwiegend sonnig, mäßiger NW Wind, Temperaturen in der Früh auf 2000 m ca. -5°. Die Schneehöhenverteilung zeigt weiter ein starkes N-S-Gefälle. Im Norden liegen auf 2000 m 70-110 cm Schnee, Richtung Süden rasch wesentlich weniger. Die Schneedecke ist stark vom Wind geprägt. Exponierte Geländebereiche oberhalb der Waldgrenze sind häufig aper. Der Wind hat besonders in kammnahen Bereichen neue Tribschneeansammlungen gebildet. Im Norden des Landes weisen sie zum Teil beachtliche Größe auf. Vor allem oberhalb von ca. 2200 m sind sie weiterhin störanfällig und nur schlecht mit den darunterliegenden Schichten verbunden.

VORHERSAGE FÜR DIE NÄCHSTEN TAGE

Wetter: Ein weitere Kaltfront überquert zum Dienstagmorgen den Alpenraum. Bereits heute Nacht setzt am Alpenhauptkamm Schneefall ein, auch morgen tagsüber schneit es immer wieder. In Summe kommen hier in Verbindung mit starkem Nordwind und markanter Abkühlung 10-20 cm Neuschnee zusammen. Richtung südliche Gebirgsgruppen sind es nur wenige Zentimeter. Am Mittwoch freundlicher mit ein paar ausgedehnten Wolken.

Lawinengefahr: Bis Mittwoch ändert sich die Lawinengefahr nicht wesentlich. Auf Grund des Neuschnees und des starken Windes bilden sich neue Tribschneeansammlungen. Diese sind ebenso wie jene des Wochenendes störanfällig und stellen die Hauptgefahrenstellen dar.

